

12.02.2021

## Kleine Anfrage 4984

der Abgeordneten René Schneider und Ibrahim Yetim SPD

### **Wortklaubereien bringen niemanden weiter: „Heck-Meck“ um zweites Impfzentrum im Kreis Wesel muss ein Ende haben!**

Die Rheinische Post berichtet in einem Artikel ihrer Ausgabe vom 11. Februar 2021<sup>1</sup>, dass „Beratungen zu möglichen weiteren Impfzentren derzeit nicht stattfinden“. Dies deckt sich mit anderen Aussagen der Landesregierung, die ein Impfzentrum pro Kreis und kreisfreier Stadt derzeit für ausreichend hält. Weil sich dies nicht mit der Wahrnehmung der Menschen bspw. im Kreis Wesel deckt, haben die Bürgermeister der vier Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg gemeinsam mit dem zuständigen Landrat Ingo Brohl (CDU) die Initiative für ein zweites Impfzentrum im Kreis Wesel auf den Weg gebracht. Gemeint war damit eine zweite Örtlichkeit im linksrheinischen Teil des Kreises Wesel, an der zeitnah Impfungen für die besonders gefährdeten Gruppen möglich werden.

Im oben genannten Bericht wird die Sprecherin der Landesregierung zitiert, dass trotz der Ablehnung weiterer Impfzentren andere Optionen nicht ausgeschlossen seien. Geprüft würden u.a. Impfbusse und Schwerpunktpraxen. Der Landrat des Kreises Wesel schließt sich mittlerweile dieser Argumentation an und spricht nunmehr davon, nur einen zweiten Standort zu wollen. Die Rede ist von Filialen oder Zweigstellen des Impfzentrums in Wesel, die etwas anderes seien als ein Impfzentrum selbst. Nicht klar wird aufgrund dieser philologischen Diskussion, ob noch alle Akteure das gleiche Ziel verfolgen, nämlich die kurzfristige Schaffung eines Ortes im linksrheinischen Teil des Kreises Wesel, an dem sich alte und wenig mobile Menschen impfen lassen können, wie es die Impfstrategie des Bundes vorsieht.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es in der Landesregierung Überlegungen, Zweigstellen bzw. Filialen bestehender Impfzentren innerhalb eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt zu eröffnen?
2. Wenn ja, wie sähe das Konzept einer solchen Zweigstelle bzw. Filiale konkret aus?
3. Egal wie das Angebot am Ende benannt wird: Wann ist frühestens mit einer weiteren Einrichtung (mobil oder immobil) im südlichen Teil des Kreises Wesel zu rechnen, in dem die als besonders gefährdet geltenden Seniorinnen und Senioren wohnortnah geimpft werden können?

---

<sup>1</sup> Quelle (zuletzt abgerufen am 11.02.2021): [https://rp-online.de/nrw/staedte/wesel/kreis-wesel-zweites-impfzentrum-kommt-nicht-land-erteilt-absage\\_aid-56174891](https://rp-online.de/nrw/staedte/wesel/kreis-wesel-zweites-impfzentrum-kommt-nicht-land-erteilt-absage_aid-56174891)

4. Ist der Standort, den der Landrat des Kreises Wesel in Absprache mit den Bürgermeistern dem Land NRW für ein zweites Impfzentrum bzw. Zweigstelle bzw. Filiale gemeldet hat und den dieser bislang geheim hält, eine mögliche Option in den Überlegungen des Landes?
5. Ist die Landesregierung der Meinung, dass – egal wie die Diskussion um weitere Impfzentren bzw. Zweigstellen bzw. Filialen im Kreis Wesel ausgeht – spätestens im zweiten Quartal 2021 ohnehin mit der Eröffnung weiterer Orte zu rechnen ist, an denen der Impfstoff verabreicht werden kann?

René Schneider  
Ibrahim Yetim